

Bericht

über das

Königliche Christianeum

in dem

Schuljahre von Ostern 1879 bis Ostern 1880.

Erstattet

vom

Direktor Dr. M. J. F. Lucht,

Geh. Regierungsrate, Inhaber des Roten Adlerordens vierter Klasse,
Ritter des Dannebrogordens und Dannebrogsmann.

Vorangeht eine Abhandlung des ordentlichen Lehrers Th. F. G. Bränning: De adiectivis compositis
apud Pindarum. Pars prior.

Altona, 1880.

1880. Progr. Nr. 233.

ALTO
1 (1880)

Buchdruckerei von Hammerich u. Lesjer, Altona.

Jahresbericht.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres traten Veränderungen in dem Lehrerpersonale ein, welche in dem Jahresberichte nicht mehr erwähnt werden konnten. Der sechste ordentliche Lehrer, Hr. Dr. Koesiger, hatte sich aus Gesundheitsrückichten veranlaßt gesehen eine Anstellung in einem südlicheren Klima zu suchen und schied zum größten Bedauern der Kollegen und Schüler von hier, um eine Lehrerstelle an dem Gymnasium in Konstanz zu übernehmen. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium hatte ihm geneigtest durch Verfügung vom 17. März v. J. die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste gewährt und zugleich Hrn. Begemann, welcher bisher mit der kommissarischen Verwaltung einer ordentlichen Lehrerstelle betraut war, zum sechsten ordentlichen Lehrer und Hrn. Dr. Hoeffler, welcher aus dem Militärdienst entlassen zu uns zurückkehren konnte, zum siebenten ordentlichen Lehrer ernannt. Damit war das Lehrerkollegium in erwünschtester Weise ergänzt, und als durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 29. Oktober v. J. der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer, Hr. Homfeld, zum achten ordentlichen Lehrer ernannt war, sahen wir nach längerer Zeit sämtliche etatsmäßige Lehrstellen definitiv besetzt. Die Beerdigung der Herren Begemann, Dr. Hoeffler und Homfeld fand bezw. am 22. März, 21. April und 8. November v. J. in der Lehrerkonferenz statt. An die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Kessler trat vom 1. Oktober an nach Verfügung unserer vorgesetzten Behörde vom 4. August v. J. der Kandidat des höheren Lehramtes, Hr. E. N. J. Heinr. Wiegand, geb. zu Wolfshagen im Regierungsbezirk Kassel. Zum größten Bedauern unser Aller ist aber unerwartet Hr. Wiegand eben jetzt von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium schon wieder von hier an das Gymnasium in Hlensburg abberufen und an seiner Stelle durch Verfügung vom 13. März d. J. der Kandidat des höheren Schulamtes Dr. Mart. Klamroth, geb. zu Fiddichow in Pommern, dem Gymnasium als wissenschaftlicher Hilfslehrer vom 1. April d. J. ab zugewiesen. Ich könnte jetzt von den Personalien zu Anderem übergehen, wenn nicht eine besondere Veranlassung mich verpflichtete Einiges über mich selbst zu berichten. Eine lange Lebens- und Amtszeit bietet Gelegenheit zu mancher Jubiläumsfeier, gegen welche ich mich immer ablehnend verhalten habe, aber bei den heran kommenden 50jährigen Jubiläen änderte sich die Sache, ein Ablehnen war nicht mehr geziemend. Am 24. Dezember v. J. hatte die Hochansehnliche philosophische Fakultät der Universität in Kiel mich erfreut durch die in einer mich hoch ehrenden Form vollzogene Erneuerung des mir vor 50 Jahren erteilten Doktordiploms, und der 23. Februar d. J. war der Tag, an welchem ich vor 50 Jahren in das Lehramt an der Gelehrten Schule in Rendsburg, wie es damals hieß, eingeführt war, und derselbe sollte für mich ein Tag höchster Ehre und Freude werden. Nachdem schon gleichsam zur Vorfeier die Schüler der oberen Klassen mir am Abend des 22. Februars einen stattlichsten Fackelzug gebracht hatten, kamen am folgenden Tage bald nach der Stunde eines Ständchens *) von unserem Sängerkhor der Hr.

*) Gesungen wurden unter Hrn. Hepples Leitung außer 3 anderen Gesangsstücken drei von Hrn. Prof. Kirchhoff zu meiner Ehre gedichtete deutsche Strophen nach der von Hrn. Kantor Petersen komponierten Melodie des *Macte senex*.

Ober-Präsident der Provinz von Voetticher in Begleitung des Hrn. Provinzial-Schulrats Dr. Lahmeyer, und Ersterer überreichte mir im Auftrage Sr. Excellenz des Hrn. Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten von Puttkamer ein Patent, durch welches Se. Majestät, unser König mir den Charakter als Geheimer Regierungsrat Allergnädigst zu verleihen geruht hat, Legterer fügte zu dem an mich gerichteten Beglückwünschungsschreiben des ganzen Provinzial-Schulkollegiums eine Ansprache voll wohlwollender Anerkennung meines bisherigen Bemühens hinzu. Es ist die Erfüllung einer Pflicht, welche die Dankbarkeit auflegt, nicht eine Anwandlung von Eitelkeit, wenn ich hier gleichfalls andere mir gewordene Ehrenbeweise mittheile, auch ist bei Gelegenheit dieser Feier unser Christianeum selbst schön bedacht worden. Zunächst also erschienen sämtliche liebe Lehrer der Anstalt und der Älteste und Erste von ihnen, Hr. Professor Dr. Henriksen, beglückwünschte mich im Namen Aller*) und Hr. Professor Dr. Scharenberg überreichte ein prachtvolles Album mit den Photographien sämtlicher Kollegen, dann kam eine Deputation von den Schülern aller Klassen, deren Führer, der Primus der Ober-Prima Ernst, mit beglückwünschenden Worten zwei geschmackvolle und kostbare silberne Armleuchter als Geschenk brachte. Aber auch die Herren Direktoren und Lehrerkollegien von Schwesteranstalten haben den Senior der Direktoren durch ihre ehrende Teilnahme erfreuen wollen. Der Herr Direktor der Gelehrtenschule des Johannanns des Nachbarstaates Hamburg, Dr. Hoche, in Begleitung der Herren Oberlehrer Dr. Bubendey und Dr. Schrader, Hr. Direktor Dr. Müller aus Flensburg, Hr. Direktor Dr. Klapp aus Wandsbeck in Begleitung der Herren Oberlehrer Dr. Soltmann und Schumann, Hr. Direktor Dr. Niemeier aus Kiel, Hr. Direktor Dr. Jessen aus Hadersleben, Hr. Oberlehrer Dr. Schultzes im Namen des Gymnasiums in Rendsburg, Hr. Direktor der Realschule hieselbst Dr. Schlee in Begleitung der Herren Oberlehrer Dr. Mehmel und Dr. Fahne, Hr. Direktor der höheren Töchterschule hieselbst Dr. Wickenhagen in Begleitung des Hrn. Oberlehrers Dr. Brinkmann sprachen mir ihre und der Lehrerkollegien Glückwünsche aus, wie solche mir auch telegraphisch von den Herren Direktoren Dr. Keck in Husum, Hofrat Dr. Gidionsen in Schleswig, Dr. Detleffen in Glückstadt und ihren Lehrerkollegien gesandt waren. Die Schwesteranstalten in Hamburg, Flensburg, Rendsburg und Wandsbeck haben zu den gesprochenen Worten ihrer Vertreter auch Votivtafeln in lateinischer oder deutscher Sprache hinzugesügt. Und nicht auf den Gymnasialkreis beschränkte sich die mir erwiesene Teilnahme, sondern auch Ihre Excellenzen, der kommandierende General des 9. Armeecorps, Herr von Treskow, und Herr General-Lieutenant von Klöcker**) haben durch die mir erwiesene Ehre der persönlichen Beglückwünschung zugleich gezeigt, wie hoch Sie die Gymnasien und die durch dieselben vermittelte Bildung schätzen, eben wie Hr. Propst Liske und die Hochwürdige Geistlichkeit der Gemeinden der Stadt und Ottenfens, Hr. Ober-Rabbiner Dr. Löb, und der Hr. Oberbürgermeister, Etatsrat von Thaden und die Herren Mitglieder des Hochansehnlichen Magistrats der Stadt. Die Zahl anderer Gönner und Freunde in der Nähe und in der Ferne, welche persönlich oder brieflich oder telegraphisch und durch Karten mir ihr Wohlwollen und ihre Erinnerung zu erkennen gaben, war eine außerordentlich große, und wo ich noch nicht gedankt habe, da möge mein an dieser Stelle ausgesprochener Dank freundliche Geltung finden. Dank auch noch den Damen und Herren, deren Spenden einen Tisch füllten, schöne Blumen und Arbeiten kunstfertiger Hände,

*) Diese Beglückwünschung in schöner lateinischer Form liegt auch gedruckt vor.

**) Sr. Excellenz danke ich noch im Besonderen für das auf Seine Anordnung mir von der Kapelle des 31. Thüringischen Infanterie-Regiments gebrachte Morgenhändchen.

ein Gedicht mit musikalischer Komposition von Hrn. Angelo Reissland in Hamburg, ein anderes Gedicht von einem Schüler in Hamburg und daneben ein Werk ernster Geistesarbeit, die syrische Grammatik des Mar Elias von Tirhan, welche mein früherer Schüler, Hr. Vicentiat der Theologie Dr. Baethgen, mir zu widmen die Güte gehabt hat. — Ich habe oben gesagt, daß bei dieser Feier gleichfalls das Christianeum schön bedacht worden sei, und die Weise, in welcher dieses geschehen ist, hat mich mit lebhaftester Freude erfüllt, da sie mir die angenehme Versicherung giebt, daß mein Name bei der mir theuren Anstalt stets in Erinnerung bleiben werde. Freunde, frühere Schüler und Kollegen, die Herren Dr. med. Kirchhoffer, Pastor Dohrn, Rechtsanwalt Heymann, Direktor Dr. Schlee, Professor Dr. Henriksen und Professor Kirchhoff, hatten sich zu einem Festausschusse vereinigt und an Gönner, Freunde und frühere Schüler die Aufforderung erlassen, eine Geldsumme zur Gründung einer meinen Namen tragenden Stiftung für Schüler des Christianeums zusammen zu bringen, und die Aufforderung ist allseitig so freundlich aufgenommen, daß der Festausschuß an diesem Tage mit ehrenden Worten ein Stiftungsdokument und in einem Sparfassenbuche die Summe von M. 4000 zu diesem Zwecke in meine Hand legte. Die mir überlassenen näheren Bestimmungen für diese Stiftung werde ich in nächster Zeit in einem Statut zusammenfassen und mit gebührendem Danke an alle Geber an passendem Orte veröffentlichen. Auch für den heiteren Lebensgenuß hatte der geehrte Festausschuß gesorgt; am Nachmittage wurde ich in eine zu einem Festmahl vereinigte zahlreiche Gesellschaft geführt, und als ich nach demselben zu einem fröhlichen Zusammensein mit meinen jetzigen Schülern der oberen Klassen ging, verschmähten viele Freunde, frühere Schüler und hohe Gäste nicht an demselben teilzunehmen.

Die Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten, des Kaisers und der Kaiserin, am 11. Junius v. J. und die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät, unseres Kaisers und Königs, am 19. März d. J. begingen wir, wie unsere Räumlichkeiten zur Zeit es gestatten. In dem nächsten Jahre wird der im Mai v. J. begonnene Neubau für diese und andere Feierlichkeiten einen würdigen Raum bieten. Die Erinnerung an den Sedantag ist auch im verflossenen Jahre nicht unterblieben.

Hr. Provinzial-Schulrat Dr. Lahmeyer beehrte das Gymnasium mit seiner Anwesenheit zur Führung des Vorsitzes bei der mündlichen Maturitätsprüfung am 25. und 26. August v. J., zur Inspektion am 19. und 20. Januar d. J. und wieder zur Führung des Vorsitzes am 21. Februar; am 19. und 20. Februar war der Vorsitz mir übertragen.

Der Unterricht erlitt in dem Sommersemester einige Störung durch Verurlaubung des Hrn. Dr. Schirmer und durch Einberufung des Hrn. Bräuning zu einer kürzeren, des Hrn. Wegemann zu einer längeren militärischen Übung.

Von den Verfügungen höherer Behörden führe ich dieses Mal nur folgende an:

1880. Jan. 2. K. P. S. K. setzt den Schluß des Schuljahres auf den 20. März, den Anfang des Schuljahres auf den 5. April und bestimmt die Ferien so: Pfingsten Schluß des Unterrichtes Mai 15, Anfang Mai 24, im Sommer Schluß Julius 3, Anfang August 2, Michaelis Schluß September 25, Anfang Oktober 5, Weihnacht Schluß Dezember 22, Anfang Januar 6 1881.

Februar 10. K. P. S. K. teilt eine Ministerial-Verfügung vom 21. Januar mit, nach welcher eine bestimmte Regelung der deutschen Orthographie vom Anfange des Schuljahres an zu befolgen ist.

Übersicht

der von Ostern 1879 bis Ostern 1880 beendigten Lektionen.

Ober-Prima. Ordinarius: der Direktor.

Lateinisch, 8 St. Tacitus Annalen, B. 1. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Hoffmann und Andresen, Bd. 2. 4 St. Direktor. — Horaz 3 Bücher Oden (repetiert); Briefe B. I., 7 bis Ende des Buches; Satiren B. I., 1. und 3. Satire. 2 St. — Wöchentlich ein häusliches Exercitium oder eine Klausur-Arbeit und Extemporalien. 2 St. Professor Heinrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Thukydides B. 1. Platos Protagoras. 3 St. Direktor. — Homers Ilias 22. 23. 24. im Sommer; Sophokles Antigone im Winter. Monatlich 1 Gesang aus Homers Ilias privatim. 2 St. Exercitien und Extemporalien alle 14 Tage. Grammatik nach Berger. 1 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Grammatik nach Seffers Elementarbuch. Das Buch der Richter gelesen. Die 10 Gebote und der Segen Narons auswendig gelernt. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Monatlich ein Aufsatz; wöchentlich ein freier Vortrag. Einiges aus der Lehre von den Urteilen und Schlüssen. Im Sommer Schiller, im Winter Klopstock und sein Kreis. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Grammatik: Repetition, Thèmes und Extemporalien, 14 tägig. Lektüre: Flôy Manuel: Fénelon, Le Sage, Montesquieu, Voltaire, J. J. Rousseau, Buffon, Bernardin de St. Pierre. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Im Sommer Macaulay, history of England, Vol. I.; im Winter Shakespeare, the Tempest. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Lektüre der Augsburgerischen Konfession und des Römerbriefes. Repetitionen. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie: Die Ausmessung der Körper und ihrer Oberfläche. Arithmetik: Die Kettenbrüche, die unbestimmten Gleichungen nach Stambly und Bardens Aufgabensammlung. Wiederholungen und schriftliche Übungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Mathematische Geographie nach Brettner, Optik nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Geschichte der Neuzeit und Repetition der alten und mittleren Geschichte, nach dem Hilfsbuche von Herbst. Geographierepetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

Unter-Prima. Ordinarius: Professor Dr. Heinrichsen.

Lateinisch, 8 St. Cic. Tuscul. disput. lib. I. ganz; lib. II.—§ 14; lib. III.—§ 8; lib. IV.—§ 8; lib. V. ganz. — Livius lib. II. 4 St. — Einleitung in Horaz Schriften; Horazische Metrik; Oden B. I. und II., und ein Teil des B. III. Einige Oden memoriert. 2 St. — Wöchentlich ein häusliches Exercitium oder eine Klausur-Arbeit und Extemporalien. 2 St. Professor Heinrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Platos Phädon, mit Übersetzung einzelner Partien. Demosthenes Rede vom Kranze, erste Hälfte. 3 St. — Häusliche Exercitien oder Klausur-Arbeiten und Extemporalien in wöchentlichem Wechsel. 1 St. Professor Heinrichsen. — Homers Ilias 8. 9. 10. im Sommer; Euripides Medea im Winter. Monatlich ein Gesang aus Homers Ilias privatim. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Kombiniert mit Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Wie in Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Im Sommer Repetition der Grammatik, Thèmes und Extemporalien alle 14 Tage. Lektüre: „Adrienne Lecouvreur p. Scribe.“ Im Winter: Grammatik und schriftliche Arbeiten, wie im Sommer. Lektüre: Flôy Manuel: Corneille: Cid, Pascal: Lettres Provinciales, Molière: Tartuffe, Lafontaine: fables. M^{me} de Sévigné: Lettres. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Macau-

lay, history of England, Vol. I. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Kirchengeschichte. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: Arithmetische und geometrische Reihen. Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, nach Rambly. Stereometrie: Die Lage der Linien und Ebenen gegen einander und die vollständig begrenzten Räume nach ihren Formen, nach Rambly. Wiederholungen und schriftliche Übungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Statik und Mechanik, Magnetismus und Electricität, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Geschichte des Mittelalters, nach dem Hilfsbuche von Herbst. Geographische Repetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

Ober: Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Horn.

Lateinisch, 10 St. Cicero. *divinat. in Q. Caecil. Verr.* 4. 5., Liv. 21—23. 5 St. Wöchentlich Extemporalien und Exercitien nach Süpfle, Grammatik nach Ellendt-Seuffert. 3 St. Dr. Horn. Vergils *Aeneis* B. 12. 7. 8. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Herodot B. 8. 9. *Cyrias* Reden 7. 22. 23. 24. 32. 12. Alle 14 Tage Extemporale oder Exercitium nach Berger. Grammatik nach Berger. 4 St. Dr. Horn. — Homers *Ilias* B. 1—7. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Monatlich ein Auffag. Übungen im Disponieren und im freien Vortrage. Minna von Barnhelm und Wallenstein. Dr. Horn. — **Französisch**, 2 St. Mög Schulgrammatik § 66—79 in jedem Semester. Thèmes und Extemporalien alle 14 Tage. Lektüre: *Alexandre le Grand* par Kollin. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Lektüre: Charakterbilder aus der Englischen Geschichte, 2. Bd. von Schütz im Sommer. Charakterbilder aus der alt-griechischen Geschichte von demselben im Winter. Grammatik nach J. Schmidt. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Einführung in die Schriften des Neuen Testaments mit Lektüre der Apostelgeschichte, des Galater-Briefes und ausgewählter Abschnitte aus anderen Briefen. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Planimetrie: Proportionalität gerader Linien am Kreise. Berechnung der Seiten regulärer Polygone und Rectification und Quadratur des Kreises. Ebene Trigonometrie, nach Rambly. Schriftliche Übungen. Prof. Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Schall und Wärme. Die flüssigen und luftförmigen Körper, nach Koppe. Prof. Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Griechische Geschichte, nach Herbst, und Geographie der dabei in Betracht kommenden Länder. Dr. Barthold.

Unter: Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Barthold.

Lateinisch, 10 St. Cicero in *Catil.* I. II.; *de amic.* § 1—20. Sallustius, *de Catil. coniur.* Livius XXI und mit Auswahl XXII. Caesar *bell. civ.* III. Memorieren ausgewählter Stücke. 5 St. Grammatische Repetitionen nach Ellendt-Seuffert und einzelne Erweiterungen besonders stilistischer Art (Periodenbildung). Mündliches Übersetzen aus Süpfle. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 3 St. Dr. Barthold. — Vergils *Aeneis* Buch 4—6. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Herod. I. Xenoph. *Hell.* I. Hom. *Od.* 12—19. 5 St. Alle 14 Tage Extemporale oder Exercitium, nach Berger III. Wiederholung der Formenlehre, Einprägung syntaktischer Regeln, nach Berger. 1 St. Dr. Horn. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Im Sommer: Die Nibelungen, in Übersetzung; im Winter: Jungfrau von Orleans. Besprechen und Memorieren, besonders Schillerscher (*Glocke*) und Uhlandscher Gedichte. Dispositionsübungen. Vorträge. Auffäge. Dr. Barthold. — **Französisch**, 2 St. Grammatik § 46—65 in jedem Semester: Thèmes und Extemporalien. Lektüre: Emile Souvestre: „*Au coin du feu*“. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St.

Grammatik: J. Schmidt § 15—25 in jedem Semester. Exercises und Extemporalien. Lektüre: Creazy: Victory of Arminius, Sommer. Knight: Socrates, Winter. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Einführung in die Schriften des Alten Testaments und Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde. Leben Jesu nach den Synoptikern. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Planimetrie: Kreislehre, die Flächenräume geradliniger Figuren, Proportionalität gerader Linien und die Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, nach Kambly. Wiederholungen und schriftliche Übungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Einleitung, die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die festen Körper, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte, nach dem Hilfsbuche von Herbst. Geographie der bei der Geschichte in Betracht kommenden Länder. Dr. Barthold.

Ober-Tertia. Ordinarius: Dr. Schirmer.

Lateinisch, 10 St. Durchnahme resp. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Sehffert § 129—342. Extemporalien und Exercitien aus Ostermann, 4. Abt. 4. St. — Caes. de b. G. VII. VIII. I. 4 St. — Ovid. Metam. XII—XIV, 440 (nach der Auswahl von Siebelis No. 35—46). Verslehre nach Ellendt-Sehffert, Anh. I. 2 St. — Privatim Corn. Nep. VI—X. Dr. Schirmer. — **Griechisch**, 6 St. Grammatik, 2 St.: Unregelmäßige Verba und Verba auf μ . Repetition der gesamten Formenlehre und der in Quarta gelernten Vokabeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Xenoph. Anab. V. VI. 2 St. Hom. Od. IV. V. (VI. von der I. Abteilung privatim). Wöchentlich 8 Verse auswendig gelernt. 2 St. Hr. Bräuning. — **Deutsch**, 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek, T. II, 1. Schillers Gedichte. Dispositionsübungen. Aufsätze. Dr. Schirmer. — **Französisch**, 2 St. Grammatik von Plöy § 24—49. Thèmes und Extemporalien alle 14 Tage. Lektüre: Schütz Lesebuch. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Schmidts Grammatik § 1—16. Exercises und Extemporalien alle 14 Tage. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Kurze Wiederholung des Katechismus, das Kirchenjahr, Lektüre der Apostelgeschichte, Abriss der Reformationsgeschichte, Repetition von Kirchenliedern. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 3 St. Planimetrie: Repetition, Kambly § 69—110, schriftliche Aufgaben mit Analysis. Arithmetik: Bardey VIII und IX, Quadrat- und Kubikwurzelausziehen, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Wöchentlich eine planimetrische oder arithmetrische schriftliche Arbeit. Hr. Homfeld. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Sommer: Botanik: Übungen im Bestimmen nach Laban, das natürliche System; einiges aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Winter: Mineralogie: Einiges aus der Kristallographie, Drytognose mit Rücksicht auf die technische Verwendung, Geologie, nach Schilling. Hr. Homfeld. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Deutsche Geschichte vom Beginne der Reformation ab, nach Eckert. Geographie von Deutschland, nach Daniel. Hr. Bräuning.

Unter-Tertia. Ordinarius: Herr Bräuning.

Lateinisch, 10 St. Grammatik nach Ellendt-Sehffert § 234—342 excl. Anmerkungen. Repetition der Kasuslehre. Vokabeln nach Bonnell. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. — Caes. de b. G. VI. VII. 4 St. — Ovid. Met. Auswahl von Siebelis Nr. 18—25. Hr. Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. Grammatik nach Berger, Repetition der Formenlehre, verba liquida und auf μ bis § 147. Exercitien und Extemporalien. 3 St. Xenophons Anabasis B. 1—3. 3 St. Dr. Jasper. — **Deutsch**, 2 St. Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek, T. II. Dispositionsübungen. Auswendiglernen von Gedichten. Aufsätze. Hr. Bräuning. — **Französisch**, 2 St.

Schulgrammatik von Plöy Lekt. 1—23. Unregelmäßige Verben. Exercitien u. Extemporalien. Dr. Jasper.
 — **Religion**, 2 St. Sommer: Inhaltsangabe der Bücher des Alten Testaments und ausgewählte Lektüre; Winter: Evangelium Matthaei gelesen und erklärt. In jedem Semester die 5 Hauptstücke gelernt resp. wiederholt und die für diese Klasse bestimmten Kirchenlieder nach Hollenberg auswendig gelernt. Hr. Möller.
 — **Mathematik**, 3 St. Planimetrie: Kambly § 1—68 mit Aufgaben und Lehrsätzen nach Lange, Teil I. Arithmetik: Barday I—IX. Wöchentlich eine planimetrische oder arithmetische Arbeit. Hr. Homfeld. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Sommer: Botanik: Das Linnésche System, Übungen im Bestimmen wildwachsender Pflanzen. Winter: Zoologie: Anatomie des Menschen. Articulata und Gastrozoa, eingehender Insecta. Hr. Homfeld. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation, nach Eckers. Hr. Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Geographie der Europäischen Staaten excl. Deutschland. Hr. Bräuning.

Quarta. Ordinarius in Michaelis-Quarta Oberlehrer Dr. Jasper, in Oster-Quarta Dr. Claussen.

Lateinisch, 10 St. Ellendt-Sehfferts Grammatik § 129—201; Repetition der Formenlehre. Hennings Elementarbuch III. Rhomonds Urbis Romae viri illustres. Siebelis Tirocinium poeticum. Bonnells Vocabularium. Extemporalien und Exercitien. Die Ordinarien. — **Griechisch**, 6 St. Das Nomen und das regelmäßige Verbum auf ω nach Bergers Grammatik. Bergers Übungsbuch I. Extemporalien und Exercitien. Dr. Claussen und Hr. Vegemann. — **Deutsch**, 2 St. Lesebuch von Hopf und Paulsief. Satz- und Interpunktionslehre. Deklamationen. Aufsätze. Die Ordinarien. — **Französisch**, 2 St. Plöy Elementar-Grammatik, Lektion 61—105; Repetition des Quinta-Pensums. Extemporalien und Exercitien. Hr. Vegemann und Hr. Gülich. — **Religion**, 2 St. 1., 2., 3. Hauptstück. Repetition der biblischen Geschichten Alten und Neuen Testaments, nach Berthelt. Kirchenlieder: Hollenberg No. 7, 9, 20, 29, 41; Repetition der in VI und V gelernten. Hr. Möller. — **Geschichte**, 2 St. Griechische und römische Geschichte, nach Jäger. Dr. Claussen. — **Geographie**, 1 St. Außereuropäische Erdteile. Dr. Claussen. — **Rechnen**, 3 St. Löbnitz, Abschnitt VI—IX. Repetition der Brüche und Decimalbrüche. Wöchentliche schriftliche Arbeit. Im letzten Semester: Geometrische Formenlehre, 1 St. Hr. Homfeld.

Quinta. Ordinarius in D.-V. Hr. Vegemann, in M.-V. im S. Hr. Gülich, im W. Dr. Hoeffler.

Lateinisch, 10 St. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre und einiger syntaktischer Vorbegriffe, nach der Grammatik von Ellendt-Sehffert. Hennings Elementarbuch II, 1—54 und zusammenhängende Lesestücke nach Auswahl übersetzt. Wöchentlich ein Extemporale. Die Ordinarien. — **Deutsch**, 3 St. Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Orthographie, Interpunktion und Satzlehre. Deklamationsübungen. Wöchentlich ein Diktat. Einige Sagen aus der griechischen und römischen Mythologie wurden durchgenommen und zum teil im 2. Semester abwechselnd mit den Diktaten schriftlich reproduciert. Die Ordinarien. — **Französisch**, 3 St. Plöy Elementar-Grammatik, Lektion 1—60. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Dr. Hoeffler und Hr. Gülich. — **Religion**, 3 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments, nach Berthelt. I. und III. Hauptstück. Die in VI gelernten Kirchenlieder wurden wiederholt, dazu neu gelernt No. 2, 12, 19, 22, 40, nach Hollenberg. Im Sommer in M.-V. Dr. Hoeffler, im Winter die Ordinarien. — **Geographie**, 2 St. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Dr. Hoeffler und Hr. Gülich. — **Rechnen**, 3 St. Decimalbrüche, gemeine Brüche nach dem Rechenbuch von Löbnitz I. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schrift-

liche Arbeit. Oberlehrer Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Besprechung wildwachsender Pflanzen, Einübung des Linnéschen Systems. Im Winter: Zoologie. Repetition, dann Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Hr. Homfeld. — **Schreiben**, 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Oberlehrer Schüder.

Septa. Ordinarius der M.-VI. im Sommer Dr. Hoeffler, im Winter Hr. Gülich; der D.-VI. im Sommer Dr. Kessler, im Winter Hr. Wiegand.

Lateinisch, 10 St. Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Schiffert § 33—96 mit Auswahl, sowie § 119—121. Übersetzen und Vokabellernen aus dem Elementarbuch I. von Hennings. Wöchentlich Extemporale oder Exercitium. Die Ordinarien. — **Deutsch**, 3 St. Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lesebüchern aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiefel I, 1. Deklamationsübungen. Declination, Konjugation, Allgemeines über Wortarten und Satztheile. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Diktat. Die Ordinarien. — **Religion**, 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments, sowie einzelne ausgewählte Stücke des Neuen Testaments im Anschluß an das Kirchenjahr, nach Berthelt. Erstes Hauptstück des Katechismus. Kirchenlieder No. 4, 5, 28, 30, 35, nach Hollenberg. Im Sommer D.-VI. Dr. Kessler, M.-VI. Dr. Hoeffler, im Winter Hr. Wiegand. — **Naturgeschichte**, 2 St. Sommer: Botanik. Teile der Pflanzen, Einübung der gebräuchlichen Benennungen mit besonderer Rücksichtnahme auf das Linnésche System. Nutzenanwendung der Pflanzen. Anleitung zum Pressen der Pflanzen und Anlegung eines Herbariums. Winter: Zoologie. Hauptrepräsentanten aller Ordnungen der Säugetiere. Hr. Homfeld. — **Geographie**, 2 St. Übersicht über die fünf Erdteile, nach Daniel. Sommer: Dr. Hoeffler, Winter: Hr. Gülich. — **Rechnen**, 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Das Leichtere aus der Bruchrechnung. Zeitrechnung. Nach Löbnitz I. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Schüder. — **Schreiben**, 3 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. D.-VI.: Hr. Berghoff, M.-VI.: Oberlehrer Schüder.

Septima. Ordinarius: Hr. Berghoff.

Deutsch, 8 St. Grammatik nach Harders Schulgrammatik, verbunden mit schriftlichen Übungen. Aufg. 1—196. 3 St. Diktate. 1 St. Lesen, Rechtschreibübungen und Memorieren aus dem Lesebuch für Septima von Paulsiefel. 4 St. Hr. Berghoff. — **Religion**, 4 St. Biblische Geschichte nach dem Lehrbuch von Berthelt. Hr. Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung des menschlichen Körpers und einzelner Tiere. Hr. Berghoff. — **Geographie**, 3 St. Geographische Vorbegriffe. Allgemeine Übersicht über Europa. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Schleswig-Holstein. Im Sommer: Dr. Kessler, im Winter: Hr. Wiegand. — **Rechnen**, 6 St. Nach dem ersten Übungsbuch von Saff. Kopfrechnen. Hr. Berghoff. — **Schreiben**, 3 St. Übungen nach den Musteranschreibeheften von Adler. Hr. Berghoff.

Den **Turnunterricht** erteilen in 12 Stunden wöchentlich die Lehrer Möller und Dr. Schirmer, den Unterricht im **Zeichnen** in 14 Stunden Hr. Blank, im **Singen** in 6 Stunden Hr. Hepple.

Die große Bibliothek hat auch in dem verflossenen Jahre durch Ankauf schätzenswerte Bereicherung erhalten, von näheren Angaben muß aber wegen des großen Umfangs der vorhergehenden Abhandlung dieses Mal abgesehen werden. An Geschenken empfing die Bibliothek von dem Magistrate der Stadt Altona den Verwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 1877/78; von der Königl. Dänischen Ge-

gesellschaft für Nordische Altertumskunde ihre Jahrbücher, 1878 S. 2, 3. 1879 S. 1, 2, 3. Beilage zu 1877, 1878; von der Königl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften die Übersichten über ihre Verhandlungen 1878 Nr. 2. 1879 Nr. 1, 2; von Frau Dr. Schröder Bd. 7, S. 4 des Hamburger Schriftsteller-Lexikons; von Herrn Direktor Dr. Hoche seine Beiträge zur Geschichte der St. Johannis-Schule in Hamburg III. und Die Jubelfeier des Hamburger Johanneums am 24. Mai 1879; von Hrn. Pastor Lieboldt Ab. Tragigers Hamburgische Chronika. Papier-Handschrift des 16. Jahrhunderts. G. v. Düben, Konung Karl XII. Dödsfätt. Stockholm 1860; von Hrn. Kantor Peterfen 2 seiner neuen Kompositionen, Andante con espressione und La joie; von Hrn. Dr. H. J. Klein in Köln sein Lehrbuch der Erdkunde. Braunschweig 1879; von Hrn. Dr. Langkavel seine und E. v. Martens Schrift Donum Bismarckianum. Berlin 1871; von Hrn. Oberlehrer Dr. Barthold seine Ausgabe des Hippolytus von Euripides. Berlin 1880; von Hrn. Dietr. Reimer in Berlin H. Kiepert's Leitfaden der alten Geographie. Berlin 1879. Für diese Geschenke statue ich hier meinen verbindlichen Dank ab. — Die Schüler-Bibliothek hat in diesem Jahre nicht benutzt werden können, da es während des Neubaus an einem Lokale zur Aufstellung derselben fehlt.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen sind unter Anderen vermehrt um einen Projektions-Apparat nebst Bildern und Vorrichtung zur Bildung des Spektrums und um Engels und Scheelachs darstellende Optik.

Die Schülerzahl betrug in dem Sommersemester in den Gymnasialklassen 370, in der Vorschule 23, zusammen 393; in Ober-Prima waren 24, in Unter-Prima 14, in Ober-Sekunda 21, in Unter-Sekunda 35, in Ober-Tertia 38, in Unter-Tertia 43, in Michaelis-Quarta 34, in Oster-Quarta 38, in Michaelis-Quinta 41, in Oster-Quinta 23, in Michaelis-Sexta 30, in Oster-Sexta 29. Von der Gesamtzahl waren evangelischer Konfession 356, katholischer 13, jüdischer Religion 24; aus Altona und nächster Umgegend waren 266, Auswärtige 64, auf nicht-Preussischem Gebiete Wohnende 63.

In dem Wintersemester waren in den Gymnasialklassen 394, in der Vorschule 20, zusammen 414; in Ober-Prima waren 28, in Unter-Prima 11, in Ober-Sekunda 31, in Unter-Sekunda 29, in Ober-Tertia 41, in Unter-Tertia 49, in Oster-Quarta 40, in Michaelis-Quarta 40, in Oster-Quinta 33, in Michaelis-Quinta 26, in Oster-Sexta 31, in Michaelis-Sexta 35. Evangelischer Konfession waren von der Gesamtzahl 372, katholischer 13, jüdischer Religion 29; aus Altona und nächster Umgegend waren 286, Auswärtige 65, auf nicht-preussischem Gebiete Wohnende 63.

Die Maturitätsprüfung bestanden am 25. und 26. August v. J.:

Name.	Geburts-Tag und Ort.	Auf dem Gymnasium seit:	Studium, Beruf.
A. E. W. Eggerstedt.	16. December 1857, Altona.	Michael. 1867, VI. I. 2 $\frac{1}{2}$ Jahre.	Theologie.
A. Sillmann.	5. März 1855, Hamburg.	Ostern 1868 VI. I. 3 $\frac{1}{2}$ Jahre.	Jura.
J. F. B. Saggau.	19. November 1859, Altona.	Ostern 1871 IV. I. 2 $\frac{1}{2}$ Jahre.	Medicin.
K. N. Voewenhagen.	21. Juni 1860, Altona.	Ostern 1870 VI. I. 2 Jahre.	Jura.
S. Cohn.	28. Februar 1860, Pinne (Prov. Posen.)	I. 2 $\frac{1}{2}$ Jahre.	Medicin.

**

Am 19., 20. und 21. Febr. d. J.:

Name.	Geburts-Tag und Ort.	Auf dem Gymnasium seit:	Studium, Beruf.
A. F. W. Ernst.	8. Oktober 1858, Greifswald.	Aug. 1872 u. III. I. 2 1/2 Jahre.	Forstfach.
J. P. Schwartzau.	15. August 1860, Altenwerder (Prov. Hannover).	Ostern 1871 V. I. 2 1/2 Jahre.	Jura.
E. S. F. Wulff.	1. April 1860, Treptow a. d. Rega.	Mai 1875 D. III. I. 2 1/2 Jahre.	Jura.
Ch. A. M. G. Thomsen.	8. Oktober 1860, Neuentkirchen (N. Dithmarschen).	Ostern 1873 IV. I. 2 Jahre.	Medicin.
G. E. Kleinwort.	30. Septemb. 1861, Hamburg.	Michael. 1873 IV. I. 2 Jahre.	Medicin.
G. E. Petersen.	9. Januar 1863, Albersdorf (S. Dithmarschen).	Novemb. 1872 VI. I. 2 Jahre.	Theologie.
F. W. L. K. S. Baur.	19. März 1861, Trittau (Kr. Stormarn).	Ostern 1869 VI. I. 2 Jahre.	Militär.
F. G. M. Muuß.	27. August 1860, Heinholz (Kr. Pinneberg).	Michael. 1877 D. II. I. 2 Jahre.	Theologie und Mathematik.
G. P. S. Hartmann.	30. August 1861, Pinneberg.	Ostern 1875 D. III. I. 2 Jahre.	Jura.
M. S. Cohen.	11. März 1861, Hamburg.	Michael. 1875 D. III. I. 2 Jahre.	Jura.
M. Sufmann.	2. September 1860, Brody in Galizien.	Johannis 1876 U. II. I. 2 Jahre.	Medicin.
H. J. Dohrn.	19. Januar 1858, Dammsfleth (Kr. Steinburg).	Ostern 1869 VI. I. 2 Jahre.	Theologie.
G. J. Bolquardt's.	14. November 1860, Luisenlund (Kr. Schleswig).	Michael. 1869 VI. I. 2 Jahre.	Ingenieurfach.
A. F. W. Albert's.	2. Novemb. 1861, Altona.	Michael. 1869 VI. I. 2 Jahre.	Jura.
A. Weiland.	12. August 1859, Oldenswort (Kr. Eiderstedt).	I. 2 Jahre.	Medicin.
K. S. A. Kähler.	5. Januar 1862, Heiligenhafen.	I. 2 Jahre.	Philologie.
W. S. W. Jonas.	8. Juni 1863, Malmedy.	I. 2 Jahre.	Jura.

Die schriftlichen Aufgaben in den Maturitätsprüfungen waren:

Deutscher Aufsatz. Michaelis: Licht- und Schattenseiten des Nationalcharacters der Römer. —

Ostern: Ubi bene, ibi patria. Ibi bene, ubi patria.

In jeder Prüfung ein lateinisches, griechisches und französisches Skriptum nach einem deutschen Diktat.

Mathematik. Michaelis:

1) Es soll ein Dreieck konstruirt werden aus einer Seite = a , der zu dieser gehörigen Mittellinie = m und der Differenz der Quadrate der beiden anderen Seiten = b^2 .

2) Aus den beiden Gleichungen

$$\frac{x^2 + xy + y^2}{x^2 - xy + y^2} = \frac{19}{7}$$

$$4x^4 + 7x^2y^2 + 4y^4 = 640.$$

 x und y zu bestimmen.

3) Die vier Punkte A, B, C und D liegen in einer Ebene. Man hat gemessen $AB = a, BC = b$, Winkel $ABC = \beta, BCD = \gamma, CDA = \delta$. Es soll AD berechnet werden. In den Resultaten ist $a = 15, b = 23, \beta = 81^\circ 19', \gamma = 77^\circ 46' 37'', \delta = 43^\circ 14' 21''$ zu setzen.

4) In welchem Verhältnis steht der Mantel eines Kegels, dessen Normalschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, zu dem Mantel eines ebenso hohen Cylinders, dessen Normalschnitt ein Quadrat ist?

Ostern:

1) Ein Punkt P , ein Kreis um M und eine gerade Linie L sind der Lage nach gegeben. Es soll ein Dreieck konstruiert werden, dessen Winkelspitzen in P, L und der Peripherie des Kreises um M liegen, wenn der Winkel α , dessen Spitze in P liegt, und das Verhältnis der diesen Winkel einschließenden Seiten $= m : n$ gegeben sind.

2) Die Differenz der vierten Potenzen zweier Zahlen ist $= 337$, die Summe der Zahlen selbst $= 7$. Welches sind die Zahlen?

3) Von einem Fünfeck $ABCDE$ sind gemessen die Seiten $BC = a, DE = b$ und die Winkel $BAC = \alpha, CAD = \beta, DAE = \gamma, ABC = \delta, DEA = \epsilon$. Es soll das Dreieck berechnet werden. In dem Resultate soll $a = 12,6^m, b = 18,7^m, \alpha = 25^\circ 48', \beta = 32^\circ 15', \gamma = 42^\circ 9', \delta = 104^\circ 32', \epsilon = 121^\circ 22'$ gesetzt werden.

4) Auf ein gerades Prisma von der Höhe H , dessen Basis ein gleichseitiges Dreieck ist, ist eine Pyramide aufgesetzt, welche die obere Basis mit dem Prisma gemein hat. Die Winkel an der Spitze dieser Pyramide sind rechte, und ihre Höhe ist $= h$. Es soll das Volumen des ganzen Körpers berechnet werden. In dem Resultate ist $H = 26^m, h = 6^m$ zu setzen.

Die Herren Verwalter des Gählerschen Stipendiums verließen am 31. März d. J. auf Vorschlag der Hochansehnlichen Stipendien-Kommission und des Collegium professorum dieses Stipendium zum Betrage von 600 M. jährlich auf 4 Jahre dem Abiturienten **G. A. M. G. Thomsen**.

Die Hochansehnliche Stipendien-Kommission verlich das Schrödersche Stipendium für einen Mediziner zum Betrage von 360 M. jährlich auf 3 Jahre dem Abiturienten **G. E. Kleinwort** und Schrödersche Gymnasialstipendien im Laufe des Schuljahres den Primanern **Eggerstedt, Ernst, Jacobsen, Stehmann, Schwartz, Wulff, Hartmann, Kähler, Schröder**, den Sekundanern **J. Seifert, K. Thomsen**.

Das neue Schuljahr beginnt am 5. April mit der Prüfung der zum Eintritte angemeldeten Schüler.

T u c h t .

Übersicht der Verteilung der Lehrstunden im Wintersemester.

Lehrer.	Ordinarius in	Klassen und Lehrgegenstände.	Stunden- zahl.	
Direktor.	D. I.	D.-I. Lateinisch 4 St., Griechisch 3 St.	7.	
Staatmäßige Lehrer.	Professor Dr. Heinrichsen.	U. I.	D.-I. Lateinisch 4 St., U.-I. Lateinisch 8 St., Griechisch 4 St.	16.
	Professor Dr. Scharenberg.		D.- und U.-I. Mathematik je 4 St., Physik je 2 St. D.- und U.-II. Mathematik je 4 St., Physik je 1 St.	22.
	Professor Kirchhoff.		D.-I. Deutsch 3 St., Griechisch 3 St., Englisch 1 St. U.-I. Deutsch 3 St., Griechisch 2 St., Englisch 1 St. D.- und U.-I. Hebräisch 2 St. D.-II. Griechisch 2 St., Hebräisch 2 St. U.-II. Hebräisch 2 St.	21.
	Dr. Horn.	D. II.	D.-II. Lateinisch 8 St., Griechisch 4 St., Deutsch 2 St., U.-II. Griechisch 6 St.	20.
	Dr. Barthold.	U. II.	D.-I., U.-I., D.-II., U.-II. Geschichte und Geographie je 3 St. U.-II. Lateinisch 8 St., Deutsch 2 St.	22.
	Dr. Jasper.	M. IV.	D.- und U.-II. Lateinisch je 2 St. U.-III. Griechisch 6 St., Französisch 2 St. M.-IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St.	24.
	Hr. Schüder.		D.- und M.-V. Rechnen je 3 St., Schreiben je 2 St., D.- und M.-VI. Rechnen je 4 St. M.-VI. Schreiben 3 St.	21.
	Hr. Berghoff.	VII.	D.-VI. Schreiben 3 St. VII. Deutsch 8 St., Religion 4 St., Naturgeschichte 2 St., Rechnen 6 St., Schreiben 3 St.	26.
	Hr. Möller.		D.-I., U.-I., D.-II., U.-II., D.-III. Französisch je 2 St., D.-II., U.-II., D.-III. Englisch je 2 St. U.-III., D.-IV., M.-IV. Religion je 2 St.	22.
	Ordentliche Lehrer.	Dr. Schirmer.	D. III.	D.-I., U.-I., D.-II., U.-II. Religion je 2 St. D.-III. Religion 2 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St.
Hr. Bräuning.		U. III.	D.-III. Griechisch 6 St., Geschichte u. Geographie 3 St. U.-III. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St., Geschichte u. Geographie 3 St.	24.
Dr. Claussen.		D. IV.	D.-IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St., Geschichte u. Geographie 3 St. M.-IV. Griechisch 6 St., Geschichte u. Geographie 3 St.	24.
Hr. Begemann.		D. V.	D.-IV. Griechisch 6 St., Französisch 2 St. D.-V. Religion 3 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St.	24.
Dr. Hoessler.		M. V.	D.-V. Geographie 2 St. M.-V. Religion 3 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St., Französisch 3 St., Geographie 2 St.	23.
Hr. Homfeld.			D.-III., U.-III. Mathematik je 3 St., Naturkunde je 2 St. D.-IV., M.-IV. Rechnen je 3 St. D.-V., M.-V., D.-VI. M.-VI. Naturgeschichte je 2 St.	24.
Hr. Göllich.		M. VI.	M.-IV. Französisch 2 St. D.-V. Französisch 3 St. D.-VI. Geographie 2 St. M.-VI. Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St.	22.
Hr. Wiegand.		D. VI.	D.-VI. Religion 3 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St. M.-VI. Religion 3 St. VII. Geographie 3 St.	22.
Hr. Blank.			I.-U.-III. 2 St., IV.-VI. je 2 St. Zeichnen.	14.
Hr. Hepple.			I.-VI. Singen.	6.
Technische Hilfslehrer.				

Übersicht der Verteilung der Lehrstunden im Wintersemester.

Lehrer.		gegenstände.	Stunden- zahl.
Staatmäßige Lehrer.	Director.	3 St.	7.
	Professor Dr. Heinrichsen.	lateinisch 8 St., Griechisch 4 St.	16.
	Professor Dr. Scharenberg.	St., Physik je 2 St. D. und Physik je 1 St.	22.
	Professor Kirchhoff.	3 St., Englisch 1 St. U.-I. St., Englisch 1 St. D. und II. Griechisch 2 St., Hebräisch 2 St.	21.
	Dr. Horn.	4 St., Deutsch 2 St., U.-II.	20.
	Dr. Barthold.	Geschichte und Geographie je 3 St. Mathematik 2 St.	22.
	Dr. Jasper.	St. U.-III. Griechisch 6 St., lateinisch 10 St., Deutsch 2 St.	24.
	Hr. Schüder.	St., Schreiben je 2 St., D. St. M.-VI. Schreiben 3 St.	21.
	Hr. Berghoff.	Deutsch 8 St., Religion 4 St., Lateinisch 6 St., Schreiben 3 St.	26.
	Hr. Möller.	III. Französisch je 2 St., D.-II., 2 St. U.-III., D.-IV., M.-IV.	22.
	Dr. Schirmer.	Religion je 2 St. D.-III. Religion Deutsch 2 St.	22.
	Ordentliche Lehrer.	Hr. Bräuning.	Geschichte u. Geographie 3 St. U.-III. 2 St., Geschichte u. Geographie
Dr. Claussen.		2 St., Geschichte u. Geographie	24.
Hr. Wegemann.		2 St., D.-V. Religion Deutsch 3 St.	24.
Dr. Hoessler.		D.-V. Religion 3 St., lateinisch Französisch 3 St., Geographie 2 St.	23.
Hr. Homfeld.		je 3 St., Naturkunde je 2 St. je 3 St. D.-V., M.-V., D.-VI. 2 St.	24.
Hr. Göllich.		D.-V. Französisch 3 St., D.-VI. lateinisch 10 St., Deutsch 3 St.,	22.
Technische Wissenschaftl. Hilfslehrer.	Hr. Wiegand.	10 St., Deutsch 3 St. M.-VI. Geographie 3 St.	22.
	Hr. Blant.	2 St. Zeichnen.	14.
	Hr. Hepple.		6.

